

Bezugsgebühr:

Monatsheft 2 Mk. 50 Pf. : hand.  
Die Post 2 Mk. 70 Pf.

Die Dresden Nachrichten erhalten täglich Morgen- und Abendzeitung, die Bezieher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Ausgabe durch eigene Posten oder Sonnenposten erfolgt, erhalten bei Post am Morgenposten, die nicht am Samm. oder Dienstag folgen, in zwei Dienstbotenabenden Abend- und Morgenposten.

Der Redakteur eingeschlossener Schriften hält seine Verantwortlichkeit.

Herausgebracht von Julius Schädlich  
Redakteur: Dr. Julius Schädlich

Telegraph. Adressen:  
Dresden.

Postamt 1 Nr. 11 u. Nr. 2096.

Telegraph. Adressen:  
Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Kunstliche  
Lähne

Chr. Sörup Zahngärtner  
Wettinerstr. 28, L. geg. Mittelstr.  
Specialität: Gebisse

Zahnkunst  
Kunst Gold- und  
Emaillierkronen  
Brückearbeiten,  
Plombierungen  
Gummiplatzes  
Fornaschekasse Nr. 308, Amt 1.

Telegr.-Adressen:  
Redaktion, Dresden.

Julius Schädlich  
Am See 10, part. u. L. E.  
Elektricitätsgesellschaft  
Petroleum und Kerzen.

Waisenhausstr. 15. H. Kumpert Café König.  
Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.  
Schirm-Beschichtung in wenigen Stunden.

Mineralwässer frischer Füllung,

Nähmaschinen  
Haupt-Niederlage: H. Niedenführ,  
Struvestrasse 9, zunächst der Pragerstr.

Nr. 200. Spiegel: Krieg in China. Neueste Drahtberichte. VI. Deutscher Stenographentag. Schützenappell. Evangelischer Arbeiterverein. Turnen der Kreisvorturner in Meißen.

Verfuschr- und Fernsprech-Berichte vom 22. Juli.

Der Krieg in China.

Berlin. Der deutsche Konsul in Tschouan meldet vom 21. Juli: Sämtliche deutsche Missionare sind aus dem Innern hier eingetroffen und in Sicherheit.

Petersburg. Ein am 20. Juli aus Tschifu abgegangenes

Telexgramm des Befehlsmarsks Alexejew berichtet über die Einnahme

von Tschien: Nach zweitägigem kriegerischen Widerstande

der chinesischen Truppen wurde Tschien, das von zwei Seiten durch

unreine und verbündete Truppen angegriffen wurde, genommen.

Bei der Einnahme der chinesischen Stellung wurden 40 Geschütze

und eine Menge Kriegsmaterial erbeutet, ein großes Materialdepot

wurde vernichtet. Der Angriff war durch Artilleriefeuer zweier

120 Mill. Geschütze des Kreuzers "Admiral Monach" vorbereitet

wurden. Unsere Verbündeten sind bedeutend und betragen 200 zu

100 und Verbündeten. Matrosen und Sappeure, die den Übergang

über den Kanal für die Truppen bereitstellten, hatten keine Verluste.

Ein anderes vom Russischen Invalidus veröffentlichtes Telegramm

des Befehlsmarsks Alexejew aus Tschifu vom 19. meldet: Nach

richten aus Tschien vom 15. Juli befanden: In der Nacht vom

12. auf 13. d. M. nach unerwarteten Erfolgen, verteilten

die Chinesen das Fort und die Besitzungen von Impani und

slohen nach Norden in die Richtung auf Peking. Impani fiel in

die Hände der Russen. Das Fort wurde jedoch, da eine Explosion

ausgelöst wurde, nicht erobert.

Die chinesische Stadt ist nun in

Handen der Verbündeten und hat Unterwerfung und Gehorsam

versprochen. Der Befehl ist wahrscheinlich nach Einnahme der

Stadt vollzogen.

New-York. Dem "New-York Herald" zufolge ging dem

Prinzen Kitching ebenfalls ein Brief des Kaisers von China

um Vermittlung zu, wurde aber, da man verachtet, Verbindung

mit dem Gefallenen Conger zu erlangen, noch nicht amtlich be-

antwortet.

Schanghai. Li-Hung-Tschang ist hier eingetroffen; die

Roma schlossen, ihm einen amtlichen Bevollmächtigten nicht abzustatten.

Tokio. Der Befehlshaber der japanischen Truppen in

Tschien meldet vom 17. Juli: Die Japaner trafen sich mit dem

Rathaus vollständig, es steht nur noch eine

kleine chinesische Truppenabteilung in Tschien. 15 Meilen nördlich

von Tschien. Die Verwaltung von Tschien wird durch ein

internationales Comité provisorisch ausgeübt.

London. Ein am 18. Juli eingetroffener Bericht aus Tschien

berichtet, daß die Japaner die Einnahme des Forts auf dem

Chong-Mu-Hu errungen haben.

London. Infolge eines Feuerwerks am 18. Juli auf dem

Chong-Mu-Hu ist ein Teil des Forts zerstört worden.

London. Ein am 18. Juli eingetroffener Bericht aus Tschien

berichtet, daß die Japaner die Einnahme des Forts auf dem

Chong-Mu-Hu errungen haben.

London. Ein am 18. Juli eingetroffener Bericht aus Tschien

berichtet, daß die Japaner die Einnahme des Forts auf dem

Chong-Mu-Hu errungen haben.

London. Ein am 18. Juli eingetroffener Bericht aus Tschien

berichtet, daß die Japaner die Einnahme des Forts auf dem